
3661/J-BR/2019

Eingelangt am 23.05.2019

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der BundesrätInnen Stefan Zaggl,
Genossinnen und Genossen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Verkehrssituation im Bezirk Reutte**

Die Fernpassbundesstraße B179 ist fast jedes Wochenende österreichweit mit Stauwarnungen durch Reiseverkehr in den Medien. Besagte Staus machen ein Durchkommen vom Zwischentoren (Heiterwang, Bichlbach, Lermoos, Ehrwald) nach Reutte unmöglich, beispielsweise um einkaufen zu gehen, oder aber noch schlimmer wenn es sich um einen medizinischen Notfall handelt und das Bezirkskrankenhaus aufgesucht werden muss. Trotz der Möglichkeit, auf einen Rettungshubschrauber der in Ehenbichl beim Bezirkskrankenhaus stationiert ist, zurückzugreifen, erweist sich dieser Umstand als Problem - schlechtes Wetter kann dazu führen, dass der Hubschrauber nicht eingesetzt werden kann. Dann ist der einzige Weg die Fernpassbundesstraße B179. Die nächste Klinik befindet sich in Innsbruck (rd. 100 km entfernt) und ist bei Überstellungen von NotfallpatientInnen auf Grund des Staus mit einem Rettungswagen nicht oder nur unter schwierigsten Bedingungen möglich. Für alle Einsatzkräfte wie Feuerwehr, Rettung, Bergrettung und Polizei ist es an den Stauwochenenden nur erschwert möglich zu den Ortschaften durchzukommen, was besonders bei Gefahr im Verzug und Großereignissen problematisch ist. Alle Ortschaften die an der Hauptroute der B179 liegen, sind bei Stauwochenenden blockiert. Es werden alle erdenklichen Wege die man mit dem Auto befahren kann, genutzt um den Stau zu umfahren. Dadurch sind die Straßen in den Gemeinden nicht mehr befahrbar, es kommt zum Verkehrskollaps. Den EinwohnerInnen ist es nicht mehr möglich, mit dem Auto ihre Wege zu bestreiten, sei es zum Einkaufen, oder in Apotheken, oder in dringenden Fälle gar zu den Ärzten und in das Bezirkskrankenhaus Reutte. Zudem kommt es für die EinwohnerInnen zu Gefahren durch den überbordenden Verkehr, beispielsweise, wenn sie an bestimmten Orten zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, da diese von Autofahrern benützt werden, die den Stau umfahren. Die Feinstaubbelastung ist an solchen Wochenenden extrem hoch und schädlich für die Gesundheit der Menschen im Bezirk Reutte.

Die unterfertigten BundesrätInnen stellen daher nachstehende

Anfrage

1. Wie stark war das Verkehrsaufkommen durch PKW im Jahr 2000 auf der Fernpassbundesstraße B 179?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wie viele PKW waren an einem starkbefahrenen Wochentag im Jahr 2000 auf der Fernpassbundesstraße B 179 unterwegs?
3. Wie viele PKW waren an einem stark befahrenen Wochenende im Jahr 2000 auf der Fernpassbundesstraße B179 unterwegs?
4. Wie stark war das Verkehrsaufkommen durch PKW im Jahr 2010 auf der Fernpassbundesstraße B 179?
5. Wie viele PKW waren an einem stark befahrenen Wochentag im Jahr 2010 auf der Fernpassbundesstraße B 179 unterwegs?
6. Wie viele PKW waren an einem stark befahrenen Wochenende im Jahr 2010 auf der Fernpassbundesstraße B179 unterwegs?
7. Wie stark war das Verkehrsaufkommen durch PKW im Jahr 2018 auf der Fernpassbundesstraße B 179?
8. Wie viele PKW waren an einem stark befahrenen Wochentag im Jahr 2018 auf der Fernpassbundesstraße B 179 unterwegs?
9. Wie viele PKW waren an einem stark befahrenen Wochenende im Jahr 2018 auf der Fernpassbundesstraße B179 unterwegs?
10. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen auf der B 179 von dem Jahr 2000 bis 2018 entwickelt?
11. Um wie viele PKW ist der Verkehr auf der B179 gestiegen?
12. Für wie viele PKW ist die B179 in der Stunde ausgelegt?
13. Wie viele PKW fahren tatsächlich in der Stunde an einem Wochentag auf der B 179?
14. Wie viele PKW fahren tatsächlich in der Stunde an einem Wochenende auf der B 179?
15. Was werden Sie unternehmen das Fahrzeuge bei Stau auf der B 179 nicht durch die Ortschaften ausweichen und dort alle Straßen benützen und dadurch weitere Staus verursachen?
16. Was werden Sie unternehmen um die Bevölkerung des Bezirkes Reutte Verkehrsmäßig zu entlasten?
17. Von der Tiroler Landesregierung ist der Fernpassscheiteltunnel mit 1,36 km geplant, wird sich dadurch das Verkehrsaufkommen entlasten?
18. Wird es durch den Fernpassscheiteltunnel eine weitere Blockabfertigung geben?
19. Was werden sie unternehmen, damit die Gesundheit der Bevölkerung durch die im Stau stehenden PKW verringert bzw. verbessert wird?
20. Was werden sie unternehmen, dass der Bezirk Reutte entlastet wird?